

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
Tagblatthaus.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblatthaus“ Nr. 655-55.  
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.  
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7406.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobahn, Mt. 5.20 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 60 Pfg. für örtliche Anzeigen; 90 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mt. 2 — für örtliche Reklamen; Mt. 4.50 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme ununterbrochener Anzeigen entsprechender Reduktion. — Anzeigen-Kaufmann: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Freitag, 19. Dezember 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 572. • 67. Jahrgang.

## Vor dem Frieden.

### Die Unterzeichnung des Zusatzprotokolls.

Br. Berlin, 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Wie wir von ununterrichteter Seite erfahren, hat Herr v. Lersner der Reichsregierung die Mitteilung gegeben, daß die Alliierten im Begriff seien, der deutschen Regierung den Termin zur Unterzeichnung des Pariser Zusatzprotokolls mitzuteilen. Am Freitag dürfte der Beschluß der Entente erfolgen.

Br. Frankfurt a. M., 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Die rechtsstehenden und imperialistischen Blätter in London geben zu, daß man in Berlin das größte Entgegenkommen gezeigt habe. So schreibt die „Morning Post“, daß Deutschland bis an die Grenze des Möglichen gegangen sei und daß die Entente alles Interesse an einem raschen Austausch der Ratifikationen des Friedensvertrags habe.

### Die Kompensationen.

Br. Paris, 18. Dez. Die Sachverständigen der Alliierten und Deutschland, die sich mit der Frage der Lieferung von Eisenmaterial beschäftigten, hielten heute keine Sitzung ab. Den Pariser Morgenblättern zufolge läßt der Stand der Verhandlungen eine Einigung erwarten. Der „Matin“ erklärt: Die deutsche Statistik wurde von den internationalen Sachverständigen angezweifelt. Die Deutschen waren aber in der Lage, überzeugende Beweise zu bringen, daß ihre Behauptung in bezug auf das verfügbare Eisenmaterial in Deutschland den Tatsachen entspricht. Unter diesen Umständen zeigten sich die alliierten Sachverständigen erst bereit, den Vorschlag der deutschen Regierung, die Lieferung des Eisenmaterials um die Hälfte zu ermäßigen, anzunehmen. Das sei aber nur der Beginn der Einigung. Es handelt sich jetzt darum, Kompensationen zu bestimmen, die Deutschland noch darüber hinaus liefern müsse.

Br. Paris, 18. Dez. (Havas.) Auf die deutschen Vorschläge hinsichtlich der zu liefernden fünf leichten Kreuzer und des Eisenmaterials, die Lieferung schwimmender Einheiten die Erziehung durch Lieferung von solchen, die sich gegenwärtig im Bau befinden, sagt der „Temps“: Wenn diese Kreuzer für Küstenpatrolie von Deutschland bebraucht werden, seien sie in gleichem Maße notwendig für Frankreich, welches während des Krieges seine Schiffsbauten unterbrechen mußte. Es wird überdies paradox, Deutschland einen Verzicht zu geben, um Werften in Tätigkeit zu halten, auf welchen Kriegsschiffe gebaut werden.

### Ententeberatungen.

Br. Paris, 18. Dez. Der Oberste Rat versammelte sich heute morgen im Ministerium des Auswärtigen unter dem Vorsitz von Jules Cambon, der Clemenceau vertritt. Der Rat genehmigte die Festlegung der Grenzen in Gallizien und der Bukowina. Die Grenzfestlegung wird den Beteiligten mitgeteilt werden. Louchet und Verguet gaben hierauf eine Darlegung des Standes der Verhandlungen zwischen den Alliierten und den deutschen Delegierten in Bezug auf die Kompensationen über die bei Scapa Flow zerstörten Schiffe. Es wurden verschiedene diesbezügliche Anträge eingebracht. Ein Beschluß in dieser Angelegenheit wurde aber noch nicht gefaßt.

### Amerika und der Friede.

Br. Berlin, 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Wie wir aus westlich sehr gut informierten Kreisen des Auswärtigen Amtes erfahren, wird Amerika lediglich aus dem Obersten Rate der Alliierten ausgeschlossen, nimmt aber trotz allem an den wichtigsten Besprechungen zur Durchführung des Friedensvertrages teil. Das ist darauf zurückzuführen, daß die Entente Amerika ausdrücklich ersucht hat, an den Vorbereitungen zum Frieden teilzunehmen. Wie wir ferner erfahren, ist gegenwärtig die Zubeihrung der Entente auf baldige Ratifizierung in Amerika sehr festliegen.

Br. New York, 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Im amerikanischen Senat werden fieberhafte Ansetzungen gemacht, um den Friedenszustand mit Deutschland noch vor der Reichsnachbarvertagung am Samstag entweder durch ein Kompromiß oder durch die Annahme des Antipro Amer herbeizuführen. Senator Knox betonte nachmals die Annahme des bereits zweimal gemachten Vorschlags, den Kriegszustand mit Deutschland für beendet zu erklären.

### Amerikanische Kredite für Deutschland.

Br. Berlin, 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Von informierter Seite erfahren wir, daß von deutscher Seite Vorbereitungen für die Aufnahme amerikanischer Kredite für Deutschland im Gange sind. Diese Bemühungen sollen indes erst nach dem Frieden offiziell eingeleitet werden. Die Reichsregierung wird natürlich die Verhandlungen vorläufig nicht aufnehmen, sondern es einigen deutschen Banken überlassen, Kredite allein anzubahnen.

### Der Völkerbund.

Br. Amsterdam, 18. Dez. „Morning Post“ erklärt, daß es jetzt so gut wie sicher sei, daß der Vertrag von Versailles am 1. Januar 1920 in aller Form ratifiziert sein und der Völkerbund infolgedessen automatisch in Kraft treten werde. Der Rat des Völkerbundes werde vermutlich am 7. oder 8. Januar in Paris zusammentreten. England werde durch Lord Curzon vertreten sein. Der Rat wird nach der Erörterung mit der Ernennung eines Oberrichters für Danzig befaßt und wahrscheinlich Sir Reginald Lowe in dieser Würde bestätigen.

## Die Lage im Baltikum.

Br. Berlin, 19. Dez. Aus Königsberg i. P. wird gemeldet: Das lettische und litauische Gebiet ist seit dem 18. Dezember früh morgens von allen Teilen der ehemaligen westrussischen Armee geräumt. Die deutschen Legionen und die Eiserner Division begannen den Abtransport nach dem Reich. Verstärkungstruppen aus dem Reichsinnern treffen in der nächsten Zeit ein. Nach übereinstimmenden Meldungen des Grenzschutzes ist die litauische Grenze von Tautoggen bis Russisch-Prokingen an allen Übergängen mit litauischen Posten besetzt. Die Grenzposten nordwestlich von Oissonay wurden von Litauern erfolglos angegriffen. In Litauen herrscht allgemeine Vandalenbildung bolschewistischer Art. Zahlreiche Bitten um Schutz vor diesen Vandalen gelangten an die Eiserner Division.

### Abbruch der Verhandlungen mit Litwinoff.

Br. T.-B. Kopenhagen, 19. Dez. (Drahtbericht.) Die in Kopenhagen geführten Verhandlungen zwischen England und Sowjetrußland über die gegenseitige Auswechslung der Gefangenen wurden am 18. Dezember, nachmittags, abgebrochen, ohne daß in den Hauptfragen eine Einigung erzielt worden wäre. Es sollen jedoch noch zwei Zusammenkünfte abgehalten werden, um die Einzelheiten der Zufuhr an britische Gefangene, darunter die gegenseitige Erleichterung hinsichtlich der Postverbindung zu regeln.

### Grey kommt nach London zurück.

Br. Rotterdam, 17. Dez. Wie der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus London meldet, teilte Lord Grey im Unterhaus mit, daß der britische Botschafter in den Vereinigten Staaten, Lord Grey, zu dem Zweck nach England in Urlaub kommen wird, um über einige wichtige Fragen zu verhandeln.

### Die neuen Kardinäle.

Br. Rom, 19. Dez. Am Mittwoch überreichte der Papst im Konsistoriumskollegium des Vatikan die neuen Kardinäle Rantel und Kardinalshut. Kardinal Bertram von Breslau verlas eine in italienischer Sprache abgefaßte Adresse, in der er dem Papst im Namen der neuen Kirchenfürsten für deren Ernennung in dem für alle Völker schicksalshohen Augenblick dankte. Er fügte hinzu, daß die Kardinäle hofften, daß der Geist der Versöhnlichkeit unter den Nationen wieder einkehren werde und daß sie des Botschafters abgeben, sich zu Wortführern der Absicht des päpstlichen Herrschers zu machen, d. h. die Völker in der christlichen Liebe zu vereinen. In seiner Antwort dankte der Papst für die ihm gewidmeten Worte und hebt die Verdienste der neuen Kardinäle hervor. Kardinal Bertram wurde zur Beleidigung mit dem Purpur schon lange aussehender gewesen, aber jämmerliche Umstände hinderten die Veröffentlichung seiner Ernennung. In dem er sich zum Schluß an die beiden Päpste wandte, sagte der Papst u. a., daß sich der Heilige Stuhl schon immer für das Los der polnischen Nation interessiert habe und sich über seine Befreiung freute. Der Papst schloß die Feier mit der Erteilung des apostolischen Segens.

### Die Wiedergutmachungskommission für Ungarn.

Br. Budapest, 19. Dez. Der „Pester Lloyd“ meldet: Die durch den Beschluß des Obersten Rates, nach Budapest entsandte Wiedergutmachungskommission wird aus neun Mitgliedern bestehen, und zwar würden Amerika, England, Frankreich, Italien, Polen, Serbien, Rumänien, Tschechien und Griechenland vertreten sein. Vor allem werde neben den Privatpersonen die ungarische Regierung die Schritte anzuhängen. Bisher lagen 4000 Anmeldungen vor. Die Schadenssumme für die entzogenen dem Waffenstillstandsvertrag verschleppten Werte beläuft sich auf 40 Milliarden Kronen. Die Wiedergutmachungskommission werde auch die aus dem besetzten Gebiet Ungarns widerrechtlich requirierten Lebensmittel, die für den Lebensunterhalt Ungarns unentbehrlich sind, zurückfordern.

### D'Annunzios Absichten.

Br. T.-B. Paris, 19. Dez. (Drahtbericht.) Eine Nachricht aus Rom des „Matin“ meldet, daß D'Annunzio seine Absicht kundgab, in Fiume zu bleiben und daß er die Frage der Besetzung der Stadt durch reguläre Truppen durch Volksabstimmung ihrer Entscheidung zuführen wolle.

### Die Streifzüge in Spanien.

Br. Barcelona, 18. Dez. (Havas.) Die Lage ist unverändert. Die Ausperrungen dauern an. Es wurden einige neue Höllenmaschinen entdeckt, die aber nicht zur Explosion kamen. Es geht das Gerücht, daß am Montag der Generalstreik beschloffen werden soll. Ruhestörungen sind nicht gemeldet worden.

Br. Madrid, 18. Dez. (Havas.) Außer dem Streik und einigen bedeutungslosen Zwischenfällen ist die Ruhe in ganz Spanien vollständig.

### Serbische Truppen im Vormarsch.

Br. Berlin, 19. Dez. Dem „B. Z.“ wird aus Basel gemeldet: Schwärzliche Klätter melden, daß serbische Truppen in einer Stärke von zwei Armeekorps nach Dalmatien, Italien und Kordalbanien vorrücken. Die Truppen seien in voller Kriegsbereitschaft.

### Die türkische Friedensdelegation.

Br. T.-B. Paris, 18. Dez. (Drahtbericht.) Der Sonderberichterstatter des „Temps“ in Konstantinopel telegraphiert: Der Scheich ul Islam hat einem Redakteur des „Tadjumam“ erklärt, die Preise habe sich endgültig entschlossen, die türkische Friedensdelegation unter dem Präsidium von Tefik Pascha, dem ehemaligen Botschafter in London, zu stellen.

### Der ganze amerikanische Schnaps kommt nach Europa.

Br. Berlin, 19. Dez. Dem „B. Z.“ aus dem Haag zufolge wird, da das Oberste Bundesgericht das Alkoholverbot nicht aufhebt, der ganze Whisky-Vorrat in Höhe von 100 Millionen Gallonen von Amerika nach Europa geschafft werden.

## Deutschland.

### Zur Volksabstimmung in Oberschlesien.

Br. Berlin, 18. Dez. Vor kurzem wurde nach Zeitungsnachrichten in der Ausschussung des schlesischen Provinzvereins für Fluß- und Kanalschiffahrt das Gerücht mitgeteilt, nach dem die Entente an der Erhaltung Oberschlesiens in der heutigen Wirtschaftslage ein so großes Interesse habe, daß sie es nicht der Gefahr des Ruins unter polnischer Herrschaft aussetzen wolle. Den vereinigten Verbänden heimatsortreuer Oberschlesier gingen daraus, meist von Oberschleslern im Reich, Anfragen zu, ob der im ersten Instanz begreifene Zusammenschluß der Abstammungsberechtigten in diesem Falle überhaupt noch Zweck habe. Um allen etwaigen Irrtümern vorzubeugen und Störungen in der Aufklärungsarbeit zu vermeiden, muß mit aller Entschiedenheit darauf hingewiesen werden, daß es sich lediglich um ein unbehelligtes Gerücht handle. Daß die Entente, besonders die englischen und amerikanischen Kapitalisten, mit Befriedigung der unter polnischer Herrschaft mit Sicherheit zu erwartenden Minderung der ober-schlesischen und somit auch der an sich schon schwer bedrohten internationalen Produktion entgegensehen, ist allgemein bekannt. Politische Forderungen wurden aber aus dieser Befriedigung noch nicht gezogen, so daß jedes Nachlassen in der ober-schlesischen Bewegung im Reich eine schwere Gefährdung der Heimat und damit der gesamten deutschen Wirtschaftskraft bedeuten würde.

### Auf dem Wege zum deutschen Einheitsstaat.

Br. Berlin, 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, wird der Beschluß der preussischen Landesversammlung zur Herbeiführung des deutschen Einheitsstaates zu wichtigen Besprechungen im Reichskabinett und im Reichstag führen. Im übrigen wird von interessierter Seite betont, daß die preussische Regierung ihre Gegnerschaft gegen Erzberger aufgegeben habe.

### Die Demokraten und das Reichsnotopfer.

Br. Berlin, 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, war die Zustimmung der Demokraten zum Reichsnotopfer mit einem schweren inneren Konflikt in den Fraktionsbesprechungen verbunden. Die Fraktion hat indes keinen Stimmzwang ausgeübt, so daß die jetzige Abgeordnete, die gegen die Vorlage waren, sich der Zustimmung zum Reichsnotopfer entziehen konnten.

### Zur Sicherung des Reichsnotopfers.

Br. Berlin, 18. Dez. Zu den gestrigen Erörterungen in der preussischen Landesversammlung und in der Nationalversammlung wird der „D. Allg. Zig.“ aus dem Reichsministerium der Justiz mitgeteilt, der Reichsjustizminister verteilte die Ansicht, daß das Gesetz über das Reichsnotopfer in der jetzt beschlossenen Fassung der Entente weder mittelbar noch unmittelbar das Recht auf Erfüllung des Vertrags des Reichsnotopfers beruhe. Diese Ansicht siehe im Einklang mit allen vom Reichsjustizministerium in der Angelegenheit erteilten Gutachten.

### Erzbergers Bemühungen zur Hebung der Valuta.

Br. Berlin, 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Wie wir erfahren, hat Reichsfinanzminister Erzberger die Absicht, eine größere Aktion zur Hebung der deutschen Valuta einzuleiten. Er beabsichtigt, mit schwedischen Finanzleuten zu diesem Zweck in Verbindung zu treten.

### Ein Propagandaandal bei der Prämienanleihe.

Br. Berlin, 17. Dez. Durch einen Teil der Presse geht die Nachricht, daß bei der Werbestreit für die Sparprämienanleihe Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, beispielsweise für die Erzielung günstiger Werbearbeit übermäßig hohe, der Berechnung gleichkommende Sonderhonorare bewilligt wurden. Es wird eine eingehende Untersuchung gefordert. Selbstverständlich wird eine solche Untersuchung stattfinden. Schon vor der Veröffentlichung beantragte namens des Reichsministeriums der zuständigen Unterstaatssekretär den Geheimrat Norden eine Prüfung der Geschäftsvorgänge bei der Propaganda vorzunehmen, die bereits seit einiger Zeit im Gange ist. Es bedarf keiner besonderen Versicherung, daß gegebenenfalls rücksichtslos vorgegriffen wird. Das Ergebnis wird mitgeteilt.

Br. Berlin, 18. Dez. In dem Angriff auf die Sparpropaganda für die deutsche Sparprämienanleihe wird mitgeteilt: Nach dem insofern veranlaßten Betragen entfällt der überwiegende Teil 5,5 Millionen auf Inserate an die gesamte deutsche Presse, sowohl die Tages- wie die Fachpresse, zusammen etwa 7000 Zeitungen. Auf die sonstige Propaganda kommen etwa 3,4 Millionen in Frage. Die Höhe des anfangs vorgesehenen Betrages wurde entsprechend herabgesetzt, als es sich als notwendig erwies, die Zeichnung infolge der Verkehrsstille bei Beginn der Zeichnung zweimal zu verlängern.

### Oberst Vermondt.

Br. Berlin, 19. Dez. (Fig. Drahtbericht.) Wie wir hören, bleibt Oberst Lwowoff-Vermondt vorläufig in Deutschland interniert. Er hat den Wunsch ausgesprochen, in Deutschland längeren Aufenthalt nehmen zu können.

Br. Berlin, 18. Dez. Zu dem Besuch des russischen Obersten Anwalff-Vermondt beim Reichswegminister Kossel erfährt die „D. Allg. Zig.“ von unrichtigster Seite u. a., daß der Oberst verschiedene militärische Fragen im Reichsministerium zu besprechen hatte, denn in Deutschland sind jetzt ungefähr 8000 Russen untergebracht, die zu der russischen Landwehrarmee in irgendwelcher Beziehung stehen. Sie müssen gewissermaßen als Internierte betrachtet werden, die bei vorkommender Gelegenheit einzeln oder in Gruppen aus Deutschland abgeschoben werden müssen.



**Jahrplan-Änderungen.**

Vom 19. Dezember d. J. ab treten nachstehende Fahrplan-Änderungen in Kraft. Es werden wie folgt früher geleistete Züge:

D 106 Mainz-Strasbourg, Mainz (Hbf.) ab 5:15 — Worms ab 6:00 vorm.

D 104 Wiesbaden-Strasbourg, Wiesbaden ab 2:15, Mainz (Hbf.) ab 2:45, Worms ab 3:30 nachm.

T 504 Oppenheim ab 4:25, Worms an 5:00 vorm.

Pz 401 Worms — 5:00 Mainz (Hbf.) an 5:30 vorm.

Pz 404 Mainz (Hbf.) ab 4:40 (W. E. Z.), Darmstadt (Hbf.) an 4:45 (M. E. Z.) nachm.

Pz 2318 Bingerbrunn ab 4:30, Bad Münster a. St. an 5:14 nachm.

Pz 4538 Guntheim ab 6:20, Worms an 6:40 nachm.

Pz 4503 Alzey ab 4:20, Rodenheim an 5:20 vorm.

Pz 4932 Rodenheim ab 8:15, Alzey an 9:10 nachm.

Pz 4932 verkehrt in dem früheren Sinne nur solange als Pz 528 zwischen Mainz und Worms ausfällt. Die Züge 4757/4760 und 4765/4768 fallen zwischen Oppenheim und Worms aus. Es werden außerdem einige Züge später geleist. Die neuen Fahrpläne werden auf den Bahnhöfen bekannt gegeben. F 171 Mainz, den 18. Dezember 1919.

Wrenz. u. Hess. Eisenbahn-Direktion.

Genehmigt am 18. Dezember 1919 durch die Inter-Ärte Kommission der Eisenbahnen der Rheinlande.

**Petroleumverteilung.**

Nach Maßgabe der Verordnung über die Abgabe von Petroleum zu Bruchzwecken und dessen Erhaltung vom 11. Oktober 1919 wird das Feld „3“ der Petroleum-Abgabe vom 20. Dezember 1919 bis 8. Januar 1920 in Gültigkeit gesetzt. Es erhalten die Bezugsberechtigten bei den ihnen zugewiesenen Verkaufsstellen der Gruppe I 1 1/2 Liter Petroleum

- II 2 1/2 „
- III 3 1/2 „
- IV 4 1/2 „

Gleichzeitig findet eine einmalige Verteilung von Petroleum an alle Wiesbadener Haushaltungen (einschl. Bezugsberechtigter) statt. Eine Gewähr dafür, daß alle Einwohnerhaber Petroleum erhalten, wird jedoch nicht übernommen. Es werden nach Vorlage und Abstimmung des Haushaltungsausweises mit der Ziffer 3 in nachstehenden Geschäften je 1/2 Liter Petroleum abgegeben.

In den Verkaufsstellen an Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben:

- A u. C: Konsumverein f. Wiesb. u. Umgeg., Schwalbacher Straße 47,
  - B: Konsumverein f. Wiesb. u. Umgeg., Cranienstr. 1,
  - D: Adolf Harth, Neugasse 10,
  - E: Konsumverein f. Wiesb. u. Umgeg., Bismarckring 19,
  - F: Jaf. Minor, Schwalbacher Straße 49,
  - G: Adolf Harth, Hellmunderstraße 31,
  - H: Konsumverein f. Wiesb. u. Umgeg., Römerberg 28,
  - J u. N: Beamten- u. Bürger-Konsumverein, Einferstr. 2,
  - K: Konsumverein für Wiesbaden u. Umgeg., Ellenbogengasse 8,
  - L: Adolf Harth, Römerberg 24,
  - M: Adolf Harth, Schwalbacher Straße 41,
  - O u. P: Ferd. Alexi, Michelsberg 9,
  - Q u. R: Adolf Harth, Dogheimer Straße 32,
  - S: Beamten- u. Bürger-Konsumverein, Adelheidsstr. 53,
  - Sch: Konsumverein f. Wiesb. u. Umgeg., Verkmstr. 9,
  - St u. V: Konsumverein für Wiesbaden und Umgeg., Hellmunderstraße 45,
  - T, U, X u. Z: Adolf Harth, Moritzstraße 16,
  - W: Adolf Harth, Wellstr. 45.
- Der Preis für 1 Liter Petroleum beträgt 2,75 Mk. Wiesbaden, den 17. Dezember 1919. F 360

Städtisches Petroleumamt.

**Beckhardt, Kaufmann & Co.**

Alleinige Verkaufsniederlage f. Wiesbaden der Firma Nassauische Leinenindustrie J. M. Baum Kirchgasse, Ecke Friedrichstraße.

- Neu eingetroffen:
- Strickjacken
  - Strickwesten
  - Strickshawls
  - Strick-Krawatten
  - Sportgarnituren
- in größter Auswahl und allen Preislagen.
- Gummispielbälle für Kinder. Drogerie Baacke, Taunusstrasse 5.

**Hoffmanns Gaskocher — Gasherde**

mit Doppel-Sparbrennern mit Back- und Bratöfen geringster Gasverbrauch — Spa'samstes Kochen empfiehlt in großer Auswahl und zu vorteilhaften Preisen 1648

**L. D. Jung** Telephon 213 Kirchgasse 47. Magazin für Haus- und Küchengeräte.

**Stahlmattressen** die Größen nach Maß. Gustav Mollath, Friedrichstraße 44.

**Hirschhornsalz** und alle andern Zutaten zum Baden. Drogerie Baacke, Taunusstraße 5.

**Christbäume!** in jeder Größe, sehr billig. Große Auswahl! Vertriebsstraße 16.

**200 Ztr. Gelbe Erdbohnen**

per Zentner M. 18.—, Ffd. 25 Pf. 100 Ztr. Weißkraut per Ztr. M. 18.—, Ffd. 25 Pf. 200 Ztr. Karotten per Ztr. M. 28.—, Ffd. 35 Pf. 100 Ztr. Weiße Rüben per Ztr. M. 18.—, Ffd. 25 Pf. 100 Ztr. Rote Rüben per Ztr. M. 20.—, Ffd. 25 Pf. Lauch, Sellerie und Petersilie Ffd. 80 Pf. Meerrettich Ffd. M. 1.60

**200 Ztr. Sauerkraut**

wieder eingetroffen per Ztr. M. 18.—, Ffd. 25 Pf. alles ab Lager.

**Carl Kirchner,**

Rheingauer Straße 2 :: Telephon 4779.

**Samstag u. Sonntag Bratwurst mit Kraut**

Täglich warme Speise, reichlich und gut. Für 6 Personen, 6 Pf.

**Uchtung! Täglich frisches Fleisch u. Wurst-Verkauf.**

Hugo Reizler, Hellmunderstraße 22.

**Rein Läden! la Suppenhühner**

per Pfd. 650 M. sowie zerteilte Hühner.

**Ragout Hasen.**

Reinert 7 Eichenstraße 7 Hinterhaus.

**Raymond's Cipulver**

ist natürliches Hühner- und besitzt daher dessen Nähr- u. Triebkraft. 1 Paket = 1 Hühner, kostet 85 Pf.

Reich erhältlich in Drogerie Mexi, Michelsberg 9. Tel. 652.

**Zu Weihnachten!**

- Sultaninen 1/2 Pfd. 3.00
- Rosinen 1/2 Pfd. 3.00
- Korinthen 1/2 Pfd. 2.50
- Mandeln 1/2 Pfd. 5.00
- Malzeta, echt, 1/2 Pak. 3.50
- Kart.-Mehl 1 Pfd. 3.40
- Malzpudding 1 Pfd. 3.40
- Milch, kondens., Dose 7 7/8
- Milch, Dose 8.25
- Milch, steril., Dose 8.00
- Kakao 1/2 Pfd. 3.50, 3.75, 4.00
- Blooker-Kakao Pfd.-Do. 10.—
- Zimt, Anis, Nelken etc., Ammonium, Potasche, Backpulver.
- Zitronen- und Mandelöl.

**Drogerie A. Jünke**

Kaiser-Friedr.-Ring 30. Tel. 6520.

**Cardamom Bittermandelöl Zitronenöl**

empfehlen die Floradrogerie, Große Burgstraße 5.

**Divinia-Parfüm**

empfehlen die Floradrogerie, Große Burgstraße 5.

**la Suppenhühner**

schwere, von 10 bis 20 M. p. Stück.

**la Mast-Poularden**

schwere, von 10 M. bis 25 M. p. Stück.

**Pr. Hühnerragout**

Frankenstraße 26, 1 Frau Petri.

**Rein Läden. la amerikanischer Kakao**

per Pfd. Mk. 13.— Fst. holländischer Kakao per Pfd. Mk. 14.—

**Wan-Eta-Kakao**

per Pfd. Mk. 15.— Blockers Kakao per Pfd. Mk. 16.—

**Zimt, Spielmann Nachf.**

Scharnhorststr. 12, Tel. 40.

**Haarshnud**

aparte Neuheiten größte Auswahl billigste Preise.

M. D. Gruhl, Kirchg. 11, Tel. 2199.

**Pariser Netze**

Stück 65 Pf. 3 Stück 1.80 Mk.

**Dette, Michelsberg 6.**

**Annahme gebr. Möbel**

und Einricht., sowie aller Gegenstände zum Versteigern

bei sofortiger Abrechnung. Otto Kannenberg, Auktionator und Taxator, Geschäftslokal Heleneustr. 25, Telephon 3129. Geöffnet von 9—12, 2—4.

**Schulranzen**

für Knaben u. Mädchen in bester Ausführung.

Herm. Rump, Moritzstraße 7.

**Kautabak**

(echter Korkhölzer) Zigarren von 65 Pf. bis 2 M. 31 Arten von 6 Pf. bis 30 Pf. Meiner Zabel 100 Gramm von M. 3.50 an.

**W. Kriessing, Wiesbaden**

Albrechtstraße 3, 1000 Bitte Schaufenster beachten!

**la Holzkohlen**

zeitnerweise, liefern Ulrich, Müller & Vohz, Lager a. Westbahnhof, Büro Mainzer Str. 38a. Telephon 294.

**Belze**

Madfa, Arany, u. Silber- schuhe, Antopel priv. J. verf. Fischer, Adolfsstr. 10, Art. 1.

**Gelegenheitskauf!**

4 Meter handgef. creme Tüll, Frau Reeb, Schneider- Sticker, Gr. Burgstraße 2.

**Warengo-Herrenpaletot**

(Gr. 46) zu verkaufen. Koll, Luisenplatz 1.

**Schw. Gehrod-Anzug,**

schl. fig. u. Rinderdreier mit Gummibereifung billig zu verkaufen. Waischewsky, Adolfsstr. 23, B. 3.

**Emofing**

Rod u. Besse, wenig getr., billig zu verkaufen. We mer, Moritzstr. 12, 2.

**20 getr. guterh. Anzüge**

Friedensstraße, billig zu verk. Fischer, Adolfsstraße 1, 1.

**2 Offiziersmantele**

u. 2 Reithosen mit Lederbesatz billig zu verkaufen. Weimer, Moritzstraße 12, 2.

**Edison-**

Thonograph, mit 140 Wa- zu verkaufen. Reichstr. 21, 2.

**Ruß.-pol. Schlafzimmer**

billig zu verkaufen. Walm- straße 5, Part. Schwarz.

**Ein Rissensofa**

neu prima Arbeit, bill. u. v. Heilmann, Michelsberg 7, 3.

**Rücheneinrichtung 450 M.**

Sofa 160, 180 u. 200 M., Ottomane, Trümeauvocale, Waschkommode u. Nachtschr., Stühle, Kleiderchr., Bett bill. zu verk. Meier, Adlerstr. 53

1 Bücherchr., 2 einf. Kleiderchr., ein. Bett, Chaiselongue, Teppichstube, Aufsätze und verschiedene Spielsachen zu verkaufen. Schwarz, Walmstraße 5.

**Gold. Uhr**

zu kaufen gesucht. Off. u. W. 940 Tagbl.-Verlag.

**Kaufe Reinplatin**

par Gramm bis 105 Mk. Für Zahngesbisse, Gold- und Silbermünzen zahle den

**allerhöchsten Preis!**

**Julius Resenfeld** Wagemannstraße 15.

**Piano**

zu kaufen gesucht. Schriftl. Angebote erbeten an Fel- there u. Zacher, Osniesen- straße 9, 3 rechts.

**3 Blidensderfer-**

u. 4 Remington-Schreib- maschinen zu kaufen gel. Müller, Verkmstr. 20.

**Japan-, China-**

und orientalische Gegen- stände kauft S. Weinrich, Wilhelmstraße 60.

**Tunelblaues Radenkleid**

oder schw. Samtjacket u. Lederhandschuhe aus Herrlichkeit v. Schneiderin zu kaufen gesucht. Off. u. D. 170 Tagbl.-Verlag.

**Pelzfutter**

f. kurz. Sportpaletot zu kauf. Off. D. 3. 961 Tagbl.-Verl.

**Getragene Schuhe**

Gr. 32, 33 zu l. gel. Off. u. G. 952 a. d. Tagbl.-Verl.

**Ch-Service**

gut erh. von Herrsch. zu kaufen gesucht. W. Conrad, Dogheimer Straße 88.

**Rassenjran!**

sol. zu lauz. gel. Offerten u. J. 940 an d. Tagbl.-Verl.

**Die allerhöchst. Preise**

bezahlt für Wein-, Cell-, Tordeaur- u. a. Flaschen und werden zu jeder gew. Zeit abgeholt (auch ausw.). Flaschenhandlung G. Klein, Reonstr. 4. Tel. 5173.

**Polster- und Tapez.-Arbeiten**

übernimmt in und außer dem Hause A. Velmer, Frankenstr. 13, 2. Tel. 3486.

**Spangen repariert**

Steiner, n. Reia.-Theater.

**Auskünfte**

Auskunftsstelle des Kartells der Auskunfteien Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

**Saal**

2. Weihnachtsfest f. Gesell- schaften noch freil. Restaur. „Waldlust“, Platter Str. 73, Preis: Frs. Dan el. Wwe.

**nach Darmstadt?**

Off. z. 960 a. d. Tagbl.-Verl. Enal. Kraus, Deutsch. erl. dipl. Lehrerin. Hoch- Preis Off. z. 952 a. d. Tagbl.-Verl.

**Berkäuferin**

für Kurtschäft gel. Off. mit Bild J. 961 Tagbl.-B. Gaud. Monatsfrau i. Eld. gel. Moritzstr. 45, 2.

**Wittiv. H. br. Pelztragen**

v. Kleider- u. Ornament- u. Linnenstr.-Kleider- und Friedrichstr. b. Museum verl. Abzug. geg. Belohnung. Klei- straße 16, 3.

**goldenes Armband- fletchen,**

doppelt, mit 2 Anoten Mitt- wochabend verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Brauner, Langgasse 26.

**Schal**

Wollmühl- od. Bachmayer- str. verl. Geg. g. Bel. abg. Bachmayerstraße 8, 1.

**Verloren**

Damen-Portemonnaie mit Inhalt Langg.-Kirsch.- Moritzstr. Abzug. Kaiser- Friedr.-Ring 80, 3, Ech. H.

**Graubrauner Muff**

(wale Horn) verloren am Diensta. a. end bei d. 6 und 7 Uhr, Röderte Weg, Velonia, abzugeben. Rödertestraße 40, 3.

**Ein Turnschuh**

weiß. Knabengröße, Nähe Gütta-Adolfsstraße verloren. Abzugeben geg. Lohn bei Debenreich, Reichstr. 49, 3

**Jg. Boxer**

braunschwarz gefigert, auf d. Namen „Vorsch“ lörend, am 17. d. Mts. nachm. 3 1/2 Uhr, in der Wilhelmstr. abhanden gekommen. Gegen hohe Belohnung abzugeben. Hauptstraße 3, 1 oder Telephon 895.

**Entlaufen**

Act der Herr Fischer, auf den Namen „Hw“ lörend, Kennzeichen: Sandfuchsen, auf dem Rücken schwarzliche Flecke und Zugeloch-Öffnung. Gegen hohe Belohnung abzugeben. von Storch, Taunusstraße 57. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Statt Karten.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Stammhalters** zeigen hochachtungsvoll an

Kreisausschuß-Assistent **Thomas Franz Horn** u. Frau, geb. Kohlf., Königstein (Taunus), 18. Dezember 1919. z. Zt. Wies ad., Frauenklinik d. städt. Krankenh.

Bekannt und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser herzlichster Stiefvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Emil Berndt**

nach langem, qualvollem Leiden heute nacht 1/2 Uhr verschieden ist.

In Rameu der nahesten Hinterbliebenen:

Maria Berndt, geb. Haffelbach, Familie Ph. Schadt, Familie H. Gros, Familie H. Winkelbach.

Wiesbaden, Adolfsstraße 48, 18. Dez. 1919.

Die Beerdigung findet morgen Samstag, 3 1/2 Uhr, vom Südrickhof aus statt.

**Nur die extraschweren unbordierten Rein-Aluminium-Kochgeschirre**  
haben sich im Gebrauch als **das beste Kochgeschirr** bewährt.  
Höchste Dauerhaftigkeit, liebender Metallwert, schnelles Kochen, daher Ersparnis an Feuerung. Große Auswahl zu vorteilhaften Preisen

**L. D. Jung**  
Telephon 213. Kirchgasse 47.

**Christbaumtützen**  
Weihnachtschmuck: Wunderkerzen  
preiserwert zu haben  
Drogerie Moebus, Tannusstraße 25.

**Rodelschlitten**  
**Kinderschlitten**  
**Schlittschuhe**  
**Rollschuhe**  
**Werkzeugkasten**  
**Laubsägekasten**  
sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte  
in großer Auswahl billigst vorrätig.

**A. Baer & Co.**  
Wellritzstraße 51. Telephon 406.  
Eisenhandlung, Haus- und Küchengeräte.

**Parfüm Rose la France**  
Flakon Nr. 203 65 Mk.  
" Nr. 44 78 Mk.

**Parfümerie Backe, Tannusstraße 5.**  
(Für Wiederverkäufer Telephon 6334.)

**Tanzsaalglätte**  
lose und in Streudosen zu Mk. 2.— empfiehlt  
Drogerie Lille, Moritzstrasse 12.

**Continental-Licht**  
150 bis 1500 Kerzen. Selbständige und unabhängige Starklicht-Eigenlampen mit Petroleum, Benzol od. Spiritus Restaurants, Säle, Läden, Plätze, Werkstätten etc. Viele Tausende i. Betrieb.  
Vertreten durch **F. Burckard** Dotzheim, Str. 12.  
Licht- und Kraftanlagen aller Art. Ersatzteile d. Starklichtlampen a. Lager.  
Telephon 1309.

frisch eingetroffen: **Goldparmänen** 1 Kgl., große Reincitten Pfd. 1 Kgl., Weisäpfel Pfd. 30 Pf., Kochäpfel Pfd. 70 Pf., Kochbirnen Pfd. 70 Pf., anderleiene schöne Zwiebeln sowie alle anderen Gemüse.  
**E. Riegel, Friedrichstraße 41,** neben Café Kaspinger.

**Ein weiterer Waggon**  
neue Siracusa-Zitronen und italien. und spanische Orangen trifft dieser Tage für mich ein.

**Ferner auf Lager:**  
Neue Franzseigen, neue italien. Haselnüsse, neue franz. Maronen, portugiesische Schalenmandeln, Korinthen und Malaga-Trauben, Rosinen.  
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
**Hermann Knapp, Wiesbaden**  
Früchte- u. Lebensmittelgroßhandlung  
Büro u. Lager: Friedrichstraße 8. Teleph. 6458.

**Beckhardt, Kaufmann & Co.**  
Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinenindustrie J. M. BAUM  
Kirchgasse, Ecke Friedrichstraße.  
Spez.-Abtlg.: **Herren-Wäsche.**  
**Weihnachts-Geschenke**  
in größter Auswahl und allen Preislagen. 1572

**Existenzgründung.**  
Am 18. Dezember 1919 habe ich in dem Hause  
**58 Emser Strasse 58**  
ein  
**Kolonialwaren-, Obst-, Gemüse-, Flaschenbier-, Tabak- u. Zigarrengeschäft eröffnet.**  
Die Waren beziehe ich in nur bester Qualität.  
Ich bitte um einen geschätzten Kundenkreis und gebe die Versicherung, dass stets prompte und reelle Bedienung erfolgen soll.  
Mit vorzüglicher Hochachtung **Gustav Hless, Kriegsteilnehmer.**

Wir erlauben uns die Kundschaft unserer Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß mit dem 1. Januar 1920 die auf 15% erhöhte Luxussteuer in Kraft tritt und daß unter diese erhöhte Besteuerung auch alle Forderungen fallen, welche bis zum 31. Dezbr. 1919 nicht beglichen sind. — **Es empfiehlt sich deshalb**  
**Rechnungen bis spätestens am 31. Dezbr. 1919 zu begleichen,**  
da andernfalls der entsprech. Zuschlag zum früheren Kaufpreis gemäß § 51 des Umsatzsteuer-Gesetzes erhoben werden muß.  
**Verein der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede**

**Aufgespr. Haut**  
Sanopur-Glycerin ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und spröde oder durch Frost beschädigte Haut.  
Alleinverkauf: **Schönhof-Apothete** Langgasse 11. 1341

Neu eingetroffen **Strick-Wolle** Neu eingetroffen  
prima reinwollene Qualität  
in Schwarz — Grau — Beige — Fleischfarbig — Weiß  
Loß 1.00 1.85 2.00 2.25  
**Hemmer** Langgasse 34. 162

**:: Schöne Damen-Mäntel ::**  
nach Maß angefertigt, aus prima amerik. Decken, in allen Farben. Preis 320.— Mk.  
**Frau Fix, Damenschneidernstr., Kl. Burgstr. 1, 11**

**Pass. Weihnachtsgeschenke**  
**Parfüms**  
Toilette-Seifen  
moderne  
Haarspangen und Zierkämme  
Manikure-Etuis  
parfümerie **Dette**  
6 Mischeisberg 6

**Baseler Honig-Lebentuchen**  
frisch eingetroffen  
empfiehlt für Wiederverkäufer sehr preiswert  
**Valentin Rhein**  
Telephon 4790. 5 Göttenstraße 5.

**A. H. O.**  
Sonntag, den 21. Neue Adolfshöhe Bes. Meuchner.

**Thalia.**  
2 gr. Erstausführungen  
**Artistentreue.**  
Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: **Bruno Kastner** u. **Hanne Brinkmann.**  
**Der falsche Schein.**  
Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: **Carola Toelle.**  
Spielzeit: 3—10 Uhr.

**Tabak**  
Rittel- u. Finischnitt, rein Uebersee, Pfd. 16.50, 18.50 u. 20 Mk., lose u. 100-Gr.-Paquete, laufend abzugeben.  
**Zigarren**  
Uebersee von 65 Pfg. an  
**Wagner, Westendstr. 22, 3.**

**Joh. Kühn**  
Juweller u. Goldschmiedemeister  
Langgasse 42. Fernruf 2331.  
Im Hause des Hotel „Adler“  
Empfehle passende **Weihnachtsgeschenke**  
aus meinem reichhaltigen Lager. Fugenlose Trauringe, Kugelform, stets vorrätig. Extra-Anfertigung in 800, 750 Gold in eigener Werkstatt umgehend.  
Reelle Bedienung. Gelegenheitskäufe! Ankauf von **Juwelen, Gold und Silber**, auch Münzen zu Höchstpr.

**Kölnisch Wasser**  
eigenes Erzeugnis, gleichwertig den besten Kölner Marken  
Mk. 6.50, 12.—, 22.—.  
Umflochtene Flasche Mk. 13.—.  
**Maria Farina u. 4711**  
Mk. 8.50, 15.—, 30.—.  
Umflochtene Flaschen Mk. 25.—, 45.—, 90.—.  
**Dr. M. Albersheim**  
Wiesbaden. Wilhelmstr. 38.  
Versand gegen Nachnahme. K48

**Jüdischer Jugendverein Wiesbaden.**  
Sonntag, den 21. d. M., abends 6 1/2 Uhr, im Saale der **Loge Plato**, Friedrichstr. 38:  
**Chanukkah-Feier**  
unter gütiger Mitwirkung von:  
Frl. **Lotte Baer** (Rezitation),  
Frau **Adele Krämer-Levy** (Gesang),  
Herrn **Dr. Gerhardt** (Rezitation),  
Herrn **Selmar Victor** (Violine),  
Herrn **Fritz Zech** (Begleitung).  
Anschließend an das Programm „Geselliges Besammensein“. — Eintrittskarten im Vorverkauf bei **Gerstel & Israel** für Mitglieder **2.50**, am Saaleingang **3.—**, Nichtmitglieder **4.6.—**

**Oelgemälde**  
Neuheit! nach dem Anaplasverfahren.  
Kästchens Weihnachtsgeschenk.  
**Capelenhaus Georg Diez**  
Eisenplatz 4.

**Orientalische Teppichknüpferei u. Wäscherei**  
**:: A. Dapper, Mainz. ::**  
Reparaturen in künstlerischer Ausführung.  
Ankauf von Perser u. oriental. Gegenständen, neu und antik, zu sehr hohen Preisen.  
Bestellungen u. entgegen **E. Klapper**, Gelegenheitskäufe, **Wiesbaden**, Friedrichstraße 55. Tel. 1627.

**Karbid** per Kilo Mk. 3.— empfiehlt  
Drogerie Lille, Moritzstr. 12.  
**Elektr. Kochtöpfe**, Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner. 1325  
**Flack**, jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb. d. Realgym.

**Brillanten, Perlen,**  
Silberfaden, Bestecke, Service, goldene Uhren u. Ketten. Platin per Gramm bis 200. —, Brennstifte tauf  
**Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.**

**Gold** in jeder Form und Menge auch **Zähne kauft**  
**Juwelen** **Platin** für hohen **Preis!**  
**Uhren**  
**Bok** Wiesbaden :: **Silber**  
Kirchgasse 70

**Brillanten, Platin, Gold, Silber**  
Zahngelisse, Holzbrandstifte, Uhren, Münzen, Schmucksachen, Bestecke, Leuchter, Service  
kauft höchstzahlend nur  
**Eduard Heesen, Wagemannstraße 2**  
Bitte genau auf Nr. 21 zu achten!

**Gold- und Silbermünzen tauf**  
**M. Heine, Wellritzstraße 4.**  
**Kleiner guter Weinfeller**  
(mit Kellerei-Einrichtung) möglichst in der Nähe des Bahnhofs sofort zu mieten gesucht. Angebote Preisangabe unter Nr. 964 an den Tagbl.-Verlag.